

IG DOK III INTERESSENGEMEINSCHAFT
DONAU - ODER - KANAL BECKEN III
2301 GROSS-ENZERSDORF, DOK III, NO 43
Mobiltel.: 0664/978 15 60 Fax: 01/34242-489279
E-Mail: office@igdok3.at Homepage: www.igdok3.at

Groß-Enzersdorf, 18.12.2018
Parzelle: «Parzelle»

Abs.: IG DOK III, 2301 Groß-Enzersdorf, DOK III, NO 43

«Anrede»
«Vorname» «Zuname»
«Straße»
«Ort»

RUNDSCHREIBEN

Sehr geehrte Damen und Herren am DOK III!
Werte Nachbarn!

Vor den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahresausklang möchten wir noch einige Informationen an Sie weitergeben.

Winterkontrollfahrten:

Da sich die in den letzten Jahren durchgeführten Winterkontrollfahrten bewährt haben, werden diese auch in der Wintersaison 2018/2019 bis Mitte März 2019 durchgeführt. Dadurch wurden Einbrüche am DOK III während der Wintermonate erheblich minimiert bzw. haben nicht stattgefunden.

Einbruchsvorsorge:

Sollten Ihnen verdächtige Personen auffallen, die sich in Gärten oder an Häusern zu schaffen machen, rufen Sie bitte die Polizei.

Organische Abfälle:

Sollten Sie noch viel Laub im Garten haben, bitten wir Sie, dieses im Frühling ordnungsgemäß in die Biotonne, in den Komposter oder im Abfallzentrum zu entsorgen. Es ist zu verhindern, dass organische Abfälle vom Wind ins Wasser geweht oder gar hineingekehrt werden. Diese zersetzen sich zu Faulschlamm, der uns das Baden bei hohen Temperaturen durch aufsteigende Schwebeteilchen vermiest. In diesem Zusammenhang ist auch das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern hilfreich. Danke!

Jahresrückblick auf die Vorstandstätigkeiten des Jahres 2018

Wir wollen Sie wieder wissen lassen, was wir im Vorstand tun, welche Themen uns während der Sommermonate beschäftigten. Auf Grund des Pflanzenwachstums, der steigenden Hitze und des daraus resultierenden Wassermangels waren das letzte und das heurige Jahr besonders intensiv – sowohl in arbeitstechnischer als auch emotionaler Hinsicht. Deswegen wollen wir nun versuchen, unsere Hot-Spots zu beleuchten und sie transparent darzustellen.

Pflanzenmahn:

Geplant war, eine zeitige erste Mahd gleich nach Ostern 2018 durchzuführen, um allen AnrainerInnen eine problemlose und schöne Badesaison zu ermöglichen. Bereits im Februar begannen wir mit dem Einholen der Kostenvoranschläge und dem Vergleich der Leistungsangebote der Firmen. Entschieden hätten wir uns für das Angebot der Firma DWS, die zwar nicht das günstigste, aber das vielversprechendste Angebot in Bezug auf Professionalität, Zeitdauer und Ergebnis der Mahd war. Einen Tag vor unserer bereits vereinbarten Vertragsunterzeichnung (Mitte April 2018) erhielt die Firma DWS den Zuschlag von der Gemeinde Wien für die Pflanzenmahn der Alten Donau und hat uns abgesagt.

Das zweitgeriehete Angebot, war das der Firma Böhm. Leider übertrug sich die Motivation des Chefs nicht auf die Mitarbeiter der Firma (häufige Pannen und Reparaturen, viel zu rasche Fahrten über

das Mähgut, das somit nicht geschnitten werden konnte, usw.). Ein absehbar schlechtes Ergebnis und die erste große Hitzewelle des Jahres, die das Wachstum der Pflanzen explodieren ließ, bewogen uns, diese Mähaktion abzuberechnen.

Beste Alternative war nun die Firma Prewein, die uns im Herbst 2017 bei der Mahd im Osten ein sehr gutes Ergebnis mit dem meisten Ertrag an geschnittenem Mähgut gebracht hatte. Das Öffnen des Grundstücks SW 13/14 durch Herrn Exel ermöglichte uns kurze Mähgut-Transferzeiten, erforderte aber einen Allrad-Traktor und keine Mähmöglichkeit bei Regen, da das Grundstück im Verhältnis zum Grundstück vom Gemeindebad sehr steil und der Abtransport des Mähguts bei Regen dadurch erschwert war. Mit Mitte Juli konnte der Süden dann als abgemäht betrachtet werden, zwei Wochen später war der Rest des Kanals auch schwimm- und bootstauglich. Das Mähboot wurde beim Wasser belassen, um problemlos eine neue Mahd starten zu können, die dann auch in Angriff genommen wurde, weil das Schwimmen im Norden des Kanals durch das später stark wuchernde Nixenkraut sehr beeinträchtigt war.

Die restlichen Mäharbeiten und das Abfischen wurden per Y-Rechen von der Fa. Mehic (Esslinger Gartenzwerge) durchgeführt.

Schwimmsperren:

Die Schwimmsperren haben sich für Pflanzenmahden sehr bewährt. In den Zeiten zwischen den Mahden wurden sie auf Wunsch der AnrainerInnen wieder abgehängt. Da die Fa. Mehic dazwischen jetzt auch mit dem Y-Rechen die ufernahen Stellen abmäht und dafür die Schwimmsperren ebenso braucht, gibt es hier gegenläufige Interessen. Entsprechende Lösungen für das nächste Jahr werden erarbeitet und angestrebt.

Fa. Mehic:

Die Fa. Mehic hat besonders in diesem Jahr alle unsere Ideen offen aufgenommen und umgesetzt. Die Einsätze durch das Mähboot vervielfachten die Arbeit der Fa. Mehic deutlich. Sie hat mit Hilfe des Vorstandes das Abfischboot verbessert, um mehr Ertrag beim Abfischen des Mähguts erreichen zu können, hat die Arbeit mit dem Y-Rechen übernommen, hat von den AnrainerInnen angehäufte Mähgutmengen abgeholt und hat auch die Winterfahrten übernommen. Dafür wollen wir uns herzlich bedanken.

Fa. ARDO:

Seit Jahren hat die Verwaltung des DOK III mit der Fa. ARDO ein Übereinkommen, dass die Firma ihr Kühlwasser in den Kanal einleiten darf. Das Wasser ist unbehandelt und sauber, hat aber durch die große Menge eine entsprechende Einstromintensität, die uns bzw. den unmittelbaren AnrainerInnen auf Grund des sinkenden Wasserspiegels zunehmend Probleme macht. Es wird der Boden durch das schnell einfließende Wasser so aufgewühlt, dass das Wasser durch die Verschlämzung völlig verschmutzt wird und ein Baden unmöglich ist. Derzeit sind wir in Verhandlungen, dass der Einlauf über die Wasser-Oberfläche erfolgen soll.

Auch über die Höhe der bisherigen Zahlungen der Firma ARDO als anteiligen Kostenersatz für die Wasserreinhaltung wurde verhandelt und wir konnten statt wie bisher € 645,00 jährlich für das Jahr 2017 einen Pauschalbeitrag seitens der Firma ARDO in Höhe von € 5.000,00 erreichen. Die Vorschreibung für 2018 kann erst nach Abrechnung aller Kosten – also 2019 – erfolgen.

Gewässer-Gutachten von der Boku und der Fa. NUA:

Auf Wunsch vieler AnrainerInnen wurde eine wissenschaftliche Erarbeitung der ökologischen Situation am DOK III in Auftrag gegeben, um eine nachhaltige Lösung für das Pflanzenwachstum und den Fischbestand zu finden. Die Vergabe der Fragestellungen erfolgte an die Universität für Bodenkultur Wien sowie an die Fa. NUA, die seit Jahren die Wasserproben des DOK III kontrolliert. Beide Expertenteams kommen zum Resultat einer Eutrophierung des Gewässers (Übersättigung mit Nährstoffen, angesammelt in den letzten Jahrzehnten, Gefahr der Verschiebung des Wasserstoffwechsels) und empfehlen die Durchführung einer Schlammabsaugung. Dazu erfahren Sie unter den „Vorhaben des Jahres 2019“ mehr.

DSGVO:

Die Datenschutz-Grundverordnung, die im Mai 2018 in Kraft getreten ist, hat auch uns ziemlich beschäftigt. Vorteil der Erfassung war, dass wir jetzt wieder aktuelle Daten der AnrainerInnen haben. Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit.

Schneeräumung:

Die Stadtgemeinde führt wieder die Schneeräumung rund um den DOK III durch und ersucht, die Fahrzeuge knapp an der Grundstücksgrenze zu parken, damit diese nicht beschädigt werden.

Die Beauftragung eines Rechtsanwalts:

um wichtige Verträge zu prüfen – Vertrag mit Taverne, Vertrag mit Fa. Mehic, Vertrag Lahnerpacht, Vertrag Pachtstreifen.

Pachtstreifen MO:

Wir stehen derzeit in Verhandlung mit Herrn Exel jun. um einen längerfristigen Pachtvertrag MO zu erarbeiten. Nähere Informationen erfolgen an die betroffenen Anrainer in einem separaten Schreiben.

Änderungen Baubestimmungen Sonderbauland Badegewässer:

Wie Ihnen bereits bekannt sein wird, wurde von der Gemeinde ein Baustopp am DOK III ausgesprochen, um die Bebauungsbestimmungen an die geltenden Gesetze anzugleichen. Wir wurden genauso wie VertreterInnen der anderen Badeseen eingeladen, diese gemeinsam zu überarbeiten. In zwei vierstündigen Sitzungen konnte der Vorstand der IG DOK III einige Einsprüche einbringen, die teilweise nach Überprüfung durch den Sachverständigen berücksichtigt werden. Im Neuen Jahr wird es weitere Sitzungen geben, daher steht eine endgültige Fassung der neuen Bauordnung noch aus.

Mahnwesen für säumige ZahlerInnen:

Da wir bis jetzt keinen Reparaturfond und keine finanziellen Rücklagen eingefordert haben, müssen wir für besondere Vorhaben der Verwaltung eine Vorab-Akontozahlung einholen. Pflanzenmahden sind solche besonderen Vorhaben. **Der Vorstand dankt all jenen AnrainerInnen**, für die das Einzahlen solcher Beträge ohne weitere Aufforderung selbstverständlich ist. Leider ist das nicht immer der Fall und aufgrund unseres Verwaltungsauftrages heraus müssen wir dann im Sinne eines Mahnwesens aktiv werden.

Notwendige Vorhaben im Jahr 2019

Projekt Schlammabsaugung:

Da von beiden ökologischen Expertenteams (Boku und NUA) die Notwendigkeit der Schlammabsaugung festgestellt wurde, versuchen wir über den Winter, wichtige Details und Voranschläge dafür zusammenzutragen und vorzubereiten, um die AnrainerInnen noch vor der Generalversammlung ausreichend informieren zu können.

Bei der Generalversammlung selbst sollte mit Hilfe der Vorinformationen von den AnrainerInnen eine Entscheidung getroffen werden können.

Zur Informationssammlung gehören:

Eine Machbarkeitsprüfung, das Einholen von Kostenvoranschlägen, Klärung der Finanzierung, Einholen der Genehmigung der Wasserrechtsbehörde, Prüfen der Möglichkeiten zur Schlamm Entsorgung (unter Einbindung der umliegenden Bauern), Klärung des Fischbestandes, weiterführende Maßnahmen, um den Makrophytenbewuchs zu minimieren, usw.

Über konstruktive und arbeitswillige MitarbeiterInnen würden wir uns freuen. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich **ab 07. Jänner 2019** unter der IG DOK Telefonnummer +43 664 9781560 bei uns.

Vorbereitung der Generalversammlung:

Im Frühjahr 2019 wird die Generalversammlung fällig, diese muss vorbereitet werden.

Aktualisierung der Vereinsstatuten:

Die Statuten sind in die Jahre gekommen und gehören auch aufgrund der geänderten Gegebenheiten (vergleiche Projekt Schlammabsaugung) aktualisiert und angepasst.

Abschließend wünschen wir Ihnen und Ihren Familien noch einen schönen Advent, ein geruhames Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für das kommende Jahr!

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand der IG DOK III